

Thema: Prater Wien

Autor: Erich Schönauer

Anrufer „sprengte“ Party ● 2000 Gäste aus Österreichs größter Disco evakuiert:
Bombendrohung im Praterdome



Nach einer Bombendrohung in der Nacht zum Sonntag war es mit der Party-Laune von 2000 Gästen in der Disco Praterdome in Wien-Leopoldstadt vorbei. Ein offensichtlicher „Spaßvogel“ hatte bei der Polizei angerufen und die Explosion einer Bombe in Österreichs größtem Tanztempel angekündigt: „In 15 Minuten geht sie hoch!“ Der Lokalbetreiber hat nun 10.000 Euro Kopfgeld ausgesetzt.

◀ 2000 Besucher wurden nach der Bombendrohung von der Polizei evakuiert. Sprengstoff wurde aber keiner gefunden. ▼

Von einem Handy hat sich der Bombendroher um 1.02 Uhr Früh bei der Polizei gemeldet. Der Mann kündigte an, dass in 15 Minuten eine Bombe in der Diskothek am Riesenradplatz hochgehen

VON ERICH SCHÖNAUER



Fotos: Andreas Trichler / TW

würde. Die Polizei raste mit allen Einsatzkräften zu dem Hightech-Tanztempel und begann mit der Evakuierung der etwa 2000 Gäste. Der DJ unterstützte die Beamten, stellte die Musik ab und sagte durch, dass das Lokal geräumt werden müsse.

Polizeisprecherin Iris Seper: „Es kam zu keiner Panik. Die Räumung ging zügig voran“, Mit einem Spürhund durchsuchten die Sprengstoff-Experten das 3500 Quadratmeter große Gebäude. Nachdem nichts gefunden wurde, hob die Polizei die Sperre um 2.35 Uhr wieder auf und ließ weitertanzen. Der „Bombendroher“ muss mit hohen Schadenersatzforderungen rechnen.